

ICS 87.040

**Sanierung von Mauerwerken und Bauten unter Nutzung von reaktiven
diffusionsoffenen Beschichtungen –
Prüfverfahren**

Renovation of masonry and buildings using reactive paints open to diffusion –
Test methods

Rénovation de maçonneries et de bâtiments à l'aide de revêtements réactifs perméables
à la vapeur –
Méthodes d'essai

Gesamtumfang 13 Seiten

Dieses Dokument wurde durch die im Vorwort genannten Verfasser erarbeitet und verabschiedet.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	6
5 Anwendungsbereiche für reaktiven diffusionsoffenen Dispersionsbeschichtungen	6
6 Probenahme	6
6.1 Prüfbedingungen	6
6.2 Prüfverfahren	7
6.2.1 Anwendungsbezogenes Prüfverfahren	7
6.2.2 Laborbezogenes Prüfverfahren	8
6.3 Messeinrichtungen	8
6.3.1 Digitale Messeinrichtungen	8
6.3.2 Analoge Messeinrichtungen	8
6.4 Sicherstellung der Ergebnisse	8
6.5 Prüfbericht	8
7 Auftragen der reaktiven diffusionsoffenen Dispersionsbeschichtung	9
8 Prüfung nach Auftragen der Beschichtung	9
8.1 Allgemeines	9
8.2 Wiederholungen	10
Anhang A (informativ) Mustermatrix für die Vorprüfung des Untergrundes	11
Anhang B (informativ) Beispiel eines mit einer reaktiven Beschichtung beschichteten Mauerwerkes	12
Literaturhinweise	13

Bilder

Bild 1 — Testprozess Probenahme	7
Bild A.1 — Mustermatrix für die Vorprüfung des Untergrundes	11
Bild B.1 — Beispiel eines mit einer reaktiven Beschichtung beschichteten Mauerwerkes	12

Vorwort

Diese DIN SPEC wurde nach dem PAS-Verfahren erarbeitet. Die Erarbeitung von DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren erfolgt in DIN SPEC (PAS)-Konsortien und nicht zwingend unter Einbeziehung aller interessierten Kreise.

Die Erarbeitung und Verabschiedung des Dokuments erfolgten durch die nachfolgend genannten Initiatoren und Verfasser:

- INTERCEPT Technologie GmbH
Frank Krökel, Christopher Herrmann
- Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences
Prof. Dr.-Ing. Bert Schusser
- Wolff & Müller Immobilien-Service GmbH
Antonino Di Frisco

Für dieses Thema bestehen derzeit keine Normen im Deutschen Normenwerk.

DIN SPEC (PAS) sind nicht Teil des Deutschen Normenwerks.

Für diese DIN SPEC (PAS) wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Trotz großer Anstrengungen zur Sicherstellung der Korrektheit, Verlässlichkeit und Präzision technischer und nicht-technischer Beschreibungen kann das DIN SPEC (PAS)-Konsortium weder eine explizite noch eine implizite Gewährleistung für die Korrektheit des Dokuments übernehmen. Die Anwendung dieses Dokuments geschieht in dem Bewusstsein, dass das DIN SPEC (PAS)-Konsortium für Schäden oder Verluste jeglicher Art nicht haftbar gemacht werden kann. Die Anwendung der vorliegenden DIN SPEC (PAS) entbindet den Nutzer nicht von der Verantwortung für eigenes Handeln und geschieht damit auf eigene Gefahr.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die kostenfreie Bereitstellung dieses Dokuments als PDF-Version über den Beuth WebShop wurde im Vorfeld finanziert.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Einleitung

Die Luftqualität unterliegt in der Troposphäre lokalen, durch Menschen induzierten Einflüssen, wobei aggressiv reagierende Luftbestandteile wie Chloride oder Schwefelwasserstoffe langfristig von Mauerwerken absorbiert werden und diese unter Umständen von innen heraus geschädigt werden können. Ebenso können Neubauten Chloridbelastungen aufweisen, welche somit von vornherein Korrosionsvorgängen unterliegen.

Die Entwicklung von reaktiven diffusionsoffenen Dispersionsbeschichtungen zum Schutz von Mauerwerken sowie möglicher innenliegender Bewehrungen vor Zersetzung durch Salpeter- sowie Chlorverbindungen, um Kontaminationen aggressiver Art dauerhaft zu binden und zu neutralisieren, wurde mit dem Ziel einer Standardisierung dieses Verfahrens angeregt, um praktische Anwendungsfälle prozesssicher darzustellen sowie wirksam umzusetzen, was im vorliegenden Dokument dokumentiert wird.

Dieses Dokument beschreibt die Indikation und mögliche Anwendung einer dementsprechenden reaktiven Beschichtung, um die im Mauerwerk gebundenen Belastungen aufzuzeigen sowie diese herauszutragen, sodass eine fortschreitende Schädigung des Mauerwerkes unterbunden wird sowie ein langfristiger Schutz sichergestellt werden kann.

Dieses Dokument legt Grundanforderungen fest, um messbare Resultate von reaktiven Beschichtungen zu bewerten, sowie Material- und gesundheitsschädigende Ausgasungen zu minimieren. Diese können beispielsweise im musealen Umfeld von besonderer Bedeutung sein, um empfindliche, innenliegende Exponate vor emittierten korrosiven Gasen zu schützen, Kontamination in Bestandsimmobilien sowie historischen Bauwerken zu binden und die Umnutzung von Bauten der Tierhaltung für Wohnraumzwecke zu ermöglichen.

Fokus dieses Dokuments ist die Festlegung von Prüfverfahren, um die Wirksamkeit von reaktiven Beschichtungen eindeutig zu bestimmen.